



RODIGALLEE:

GRÜNER

STAUSENATOR TJARKS HAUT

51 MILLIONEN €

STEUERGELD FÜR NOCH

MEHR STAU

RAUS

Hamburgs grüner Stausenator Anjes Tjarks will die wichtige Einfallstraße Rodigallee ab Sommer 2023 umbauen und verengen lassen. Den Steuerzahler kostet das unfassbare 51,5 Millionen Euro! Auf 3,8 Kilometern soll in Jenfeld der Autoverkehr halbiert werden. Aus vier Fahrspuren werden zwei gemacht. Dazu kommt eine Busspur stadteinwärts und breite Radfahrstreifen. 30 große Bäume sollen gefällt werden. Von 170 Parkplätzen sollen nur noch 40 übrig bleiben.

Bereits jetzt sind die Bürger genervt, weil sie ständig im Stau stehen. Schon bald wird sich die Lage verschärfen. Grüne und SPD wollen den Autoverkehr zugunsten von Radfahrern und Fußgängern aus der Stadt verdrängen. Die AfD-Fraktion lehnt diese einseitige und ideologische Anti-Autofahrerpolitik ab.

Eine verantwortungsvolle Verkehrspolitik muss die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmer im Blick haben. Für den AfD-Fraktionschef und verkehrspolitische Sprecher Dirk Nockemann ist ganz klar. „Es ist doch vollkommen absurd: Eine Baumaßnahme wird durchgeführt, damit wir noch mehr Stau haben. Hier wird Politik in einer grünen Amtsstube vollkommen vorbei an der Lebenswirklichkeit der Bürger gemacht. Für ältere Mitbürger ist es bald noch schwieriger, Einkäufe zu erledigen oder Besuche zu machen. Der Verkehr muss fließen. Mehr Stau bedeutet mehr Lärm, mehr Abgase und zusätzliche Kosten für Bürger und Wirtschaft. Wir als AfD stellen uns gegen diese vollkommen verkehrte Verkehrspolitik. Machen Sie mit und teilen sie den Abgeordneten und Senator Tjarks Ihre Meinung über diesen verkehrspolitischen Irrsinn mit.“

**Haben Sie noch Fragen und Anmerkungen,
kontaktieren Sie uns gerne unter:**

 **040 42831 2518**

 **info@afd-fraktion.hamburg.de**

Vi.S.d.P.

AfD-Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft

Dirk Nockemann, Schmiedestraße 2
20095 Hamburg

Redaktionsschluss: 30.06.2022

